

Informationen zur Vermeidung von Feuchtigkeit und Schimmel in Wohnräumen

Viele Mieter kennen das Problem von Schimmelpilz in ihrer Wohnung. Ursache dafür ist immer Feuchtigkeit. Da Schimmelpilze aber die Gesundheit gefährden können, erhalten Sie mit diesem Ratgeber einige Tipps, um Oberflächenfeuchtigkeit (Kondensat) und somit auch Schimmel in Ihren Wohnräumen zu vermeiden.

Richtig Heizen

- Stellen Sie die Heizung auch bei Abwesenheit nie ganz ab, heizen Sie gleichmäßig und lassen Sie die Wände nicht auskühlen.
- Halten Sie Innentüren zwischen unterschiedlich stark beheizten Räumen möglichst geschlossen.
- Beheizen Sie kühlere Räume nicht mit warmer Luft aus anderen Räumen.
- Stellen oder hängen Sie die Heizkörper nicht zu.
- Wir empfehlen Ihnen folgende Tagestemperaturen: In Ihren Wohnräumen + 20 Grad, in Bädern + 21 Grad, in Schlafräumen + 16 Grad.
- Überprüfen Sie die relative Luftfeuchte in Ihrer Wohnung mittels Hygrometer, sie sollte zwischen 40 und 60 Prozent liegen.
- Stellen Sie Möbel möglichst nicht direkt an kalte Außenwände, ein Abstand von mindestens 5 Zentimetern von der Wand ist ratsam.

Richtig Lüften

- Öffnen Sie die Fenster mehrmals täglich 3-5 Minuten vollständig und stellen dabei die Heizung ab.
- Sorgen Sie für einen kompletten Luftaustausch in den Räumen.
- Stoß- oder Querlüften ist besser als Dauerlüften, während der Heizperiode die Fenster möglichst nicht auf Kippe stellen.
- Leiten Sie Wasserdampf (durch Baden, Duschen oder Kochen) nach draußen ab. Damit sich der Dampf nicht in der Wohnung verteilt, halten Sie die Türen geschlossen. In Wohnungen ohne Fenster im Badezimmer, empfiehlt sich das Querlüften mit dem gegenüberliegenden/nächstgelegenen Raum.
- Trocknen Sie die Wäsche nicht in der Wohnung.
- Lüften Sie kühle Kellerräume nach Möglichkeit nur, wenn die Außentemperatur niedriger ist als die Raumtemperatur.

Neben unzureichendem Heizen der Mieter können auch bauliche Mängel, wie zum Beispiel undichte Dächer und Fenster, aufsteigende Erdfeuchtigkeit oder Rohrbrüche ursächlich für Feuchtigkeit und Schimmelpilzbildung sein. In diesen Fällen ist der Hauseigentümer für die Mängel und deren Beseitigung verantwortlich. Als Ansprechpartner steht Ihnen in solchen Situationen die Wohnungsaufsicht des Sozialamtes zur Verfügung. Gerne können Sie uns bei Fragen telefonisch kontaktieren oder einen Antrag auf Besichtigung Ihrer Mietwohnung stellen.

Kontakt:

Stadt Düren – Sozialamt – Abteilung Wohnen und Obdachlosenangelegenheiten
Wilhelmstraße 34 in 52349 Düren
wohnungswesen@dueren.de
02421 - 25 2709 oder 02421 - 25 2746